Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Von Aristobolus ledig met

Do den zeiten ein krieg
vmb den Pompeyum
per den Romern vnd
Julium den Keyser vnd do
die altherren vnd Pompey
fluher vber mer. do wart
der chaiser gewaltig alles
des. das in Rom was vnd
auch in der stat. Do ledigt
er Aristobolum vnd sandt
In mit zwain scharen in
Siriam vnd gedacht das er
in der weis Judeam leicht
gewunne. Doch des chaisers
hofnung gie nicht furslich. wan
Aristobolus verdarb von der
vergift die man In von
des Pompeij wegen gegeb
het. do wurft man seinen
leichnam vnd behielt in
vntzt das man In prengi
wurcht in der Eunig peg
niss. dis schuef Antonij
do verdarb sein sun Alex
ander in Antiochia. wan
der Cypio erslug in mit
einer hayllichen nach der
posthaffe. do Pompeius
empoten hett Warm durch
des vmpildes willen das
er wider die Romer ge
tan hett was er geurtailt
zu dem tod. do belaib nur
ain sun des Aristoboli Anti
gonus der sloch mit seinen
swestern zu dem Tholomeo
der von vnder dem berg li
bano. der Tholomeus nam
die Junigisten swester zu
einer hausfrawen die hiez
Alexandra mit der het er
einen sun Lysaniam vnd der
darnach Abylineam Inne het
Darnach gestach ein streit
do was der Antipater vnd
die anderen Juden vnder dem
Pompeio. do der Pompeius
wider chom in Judeam do
verriet er vnd man vber
fuer in von des keysers we
gen vnd sant seine chind
zu seinen freunden in dri
bram vnd do der Pompeius
starb. do satzt sich der Anti
pater zu dem keyser. do
sandt der Chaiser Gabini
Darem das er das land
Palistim gewinnen solt. vnd
sant mit im den Tholomeum
der von der gegent was.
vnd Antipatrum mit drey
tausent Juden do erzaigt
der Antipater offenlich
sein frumbchait. wan er
was der erst der vber die
mawr viel vnd betwang